NÖ Naturschutztag 2017 - ein Rückblick



© Hans-Martin Berg

Ob Vorträge, Diskussion oder Quiz – am Naturschutztag des Naturschutzbund NÖ am 30. September in Krems drehte sich alles um das Thema „Natura 2000 – zwischen Zuversicht und Zweifel“. Rund 150 Interessierte waren dabei und lauschten den Vorträgen von Landschaftsökologe und Botaniker Nobert Sauberer sowie Thomas Ellmauer von Umweltbundesamt und folgten einer Diskussion mit Thomas Hansmann, Leiter der NÖ Umweltanwaltschaft, Franz Maier von der Energie- und Umweltagentur NÖ und Europaschutzgebietsbetreuerin Karin Hochegger.

Am NÖ Naturschutztag zitiert
„Politiker und Naturschutzabteilungen sind zum Handeln aufgefordert. Unsere Aufgabe als NGO ist es, sie daran zu erinnern“. *Walter Hödl zur Umsetzung von Natura 2000*

„Natura 2000 polarisiert. Verschiedene Akteure versuchen an einem Strang zu ziehen, arbeiten aber gegeneinander und wollen ihre eigenen Interessen durchzusetzen ... Natura 2000 muss ein strenges Schutzgebietssystem sein, sonst wird es nicht umgesetzt, die Arten zu erhalten." *Thomas Ellmauer*

"Niederösterreich hat 23 % der Landesfläche als Natura-2000-Gebiete ausgewiesen. Es reichen die personellen und finanziellen Ressourcen nicht aus, um flächendeckend diese Gebiete zu betreuen." *Franz Maier*

"Wir müssen ein Verständnis mit den Grundeigentümern haben. Wir brauchen diese Leute, um überhaupt kartieren zu können. Sie sind zum Teil schwer enttäuscht und haben das als Enteignung erlebt, die ganze Natura-2000-Thematik. Wir müssen auf dieser Beziehungsgestaltungsebene etwas tun." *Thomas Hansmann*

"Natura 2000 ist fachlich, sachlich und auch rechlich ein durchdachtes, konsistentes System und wenn man das ganz selbstbewusst rüberbringt, funktioniert auch der positive Dialog." *Karin Hochegger*

Spannendes Rätselraten als Abschluss
Am Ende wurde Walter Hödl, Vorstandsvorsitzender des Naturschutzbund NÖ, zum Quizmaster. Fünf Gruppen stellten sich seinen 16, teils gefinkelten Fragen rund um das Thema Natura 2000. So konnten die Gäste zum Beispiel erfahren, dass Eremiten den Grafenegger Schlosspark besiedeln, dass ein Heckenwoll-After ein Schmetterling aus der Familie der Glucken ist oder welche Abkürzungen für Natura 2000 relevant sind. Am meisten wusste das Team um Martin Tschulik, Abteilungsleiter der Stelle Naturschutz in Niederösterreich, und gewann einen Geschenk mit Bio-Leckereien.

Die besten Bilder des NÖ Naturschutztages
finden Sie hier **(flickr)!**

Die Präsentationen des NÖ Naturschutztages


"Die Genese von Natura 2000" Dr. Norbert Sauberer


"Was ist Natura 2000 - was kann Natura 2000?" Dr. Thomas Elmmauer


"Schutzgebietsbetreuung als Beitrag zur Umsetzung von Natura 2000" Mag. Franz Maier